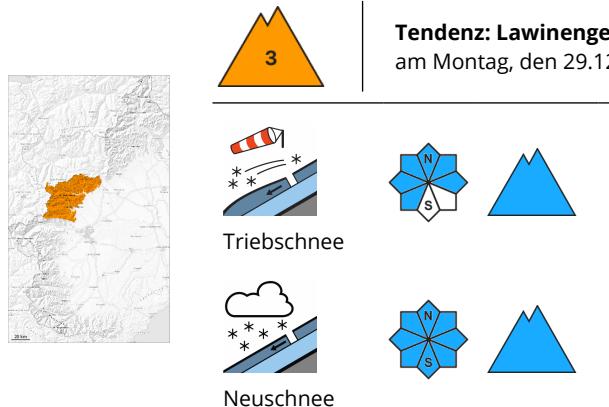


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 29.12.2025



Neu- und Triebsschnee oberhalb der Waldgrenze. Weiterhin gefährliche Lawinensituation.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südostwind entstanden teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden. V.a. an Triebsschneehängen sind mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf v.a. an Felswandfüßen kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lawinen möglich.

Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 60 bis 90 cm Schnee, lokal auch mehr.

In den letzten Tagen entstanden in mittleren und hohen Lagen teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Der Neuschnee der letzten Woche verbindet sich nur langsam mit dem Altschnee.

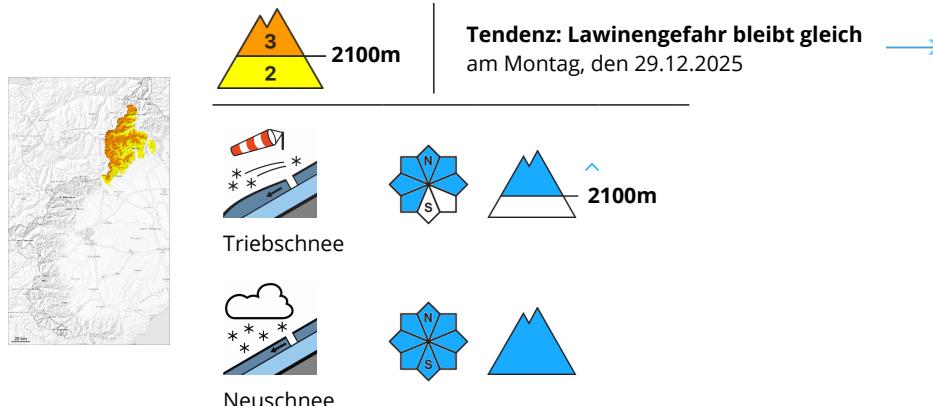
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Es ist sonnig. Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Der Neuschnee und die teils mächtigen Triebsschneeeansammlungen können in mittleren und hohen Lagen schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Die Lawinen können an steilen Schattenhängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden. V.a. in mittleren und hohen Lagen sind mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf v.a. an Felswandfüßen kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lawinen möglich.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich.

Abseits der Pisten braucht es Erfahrung und eine gewisse Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 50 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Donnerstag fiel mehr Schnee als erwartet.

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Tief in der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

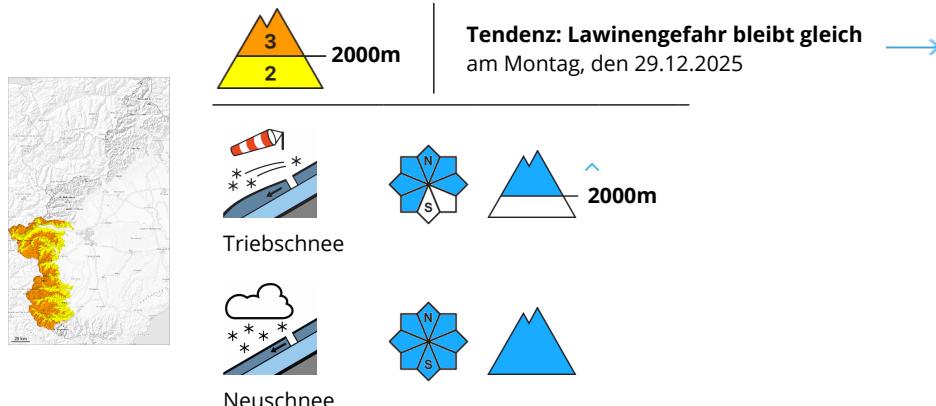
Die Meldungen der Beobachter und künstlich ausgelöste Lawinen bestätigten den vor allem in mittleren und hohen Lagen ungünstigen Schneedeckenaufbau.

Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen eine langsame Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebsschnee oberhalb der Waldgrenze. Weiterhin teils gefährliche Lawinensituation.

Der viele Neuschnee sowie die teils mächtigen Triebsschneeeansammlungen bleiben teilweise störanfällig. Die spontane Lawinenaktivität nimmt ab. Mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen sind trotzdem möglich. Zudem sind im Tagesverlauf v.a. an Felswandfüßen kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Fernauslösungen sind vereinzelt möglich.

Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 60 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr.

In den letzten Tagen entstanden in mittleren und hohen Lagen leicht auslösbar

Triebsschneeeansammlungen. Der Neuschnee der letzten Woche verbindet sich nur langsam mit dem Altschnee.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Stephanstag: Künstlich ausgelöste Lawinen und Stabilitätstests bestätigten die an sehr steilen Hängen gefährliche Lawinensituation.

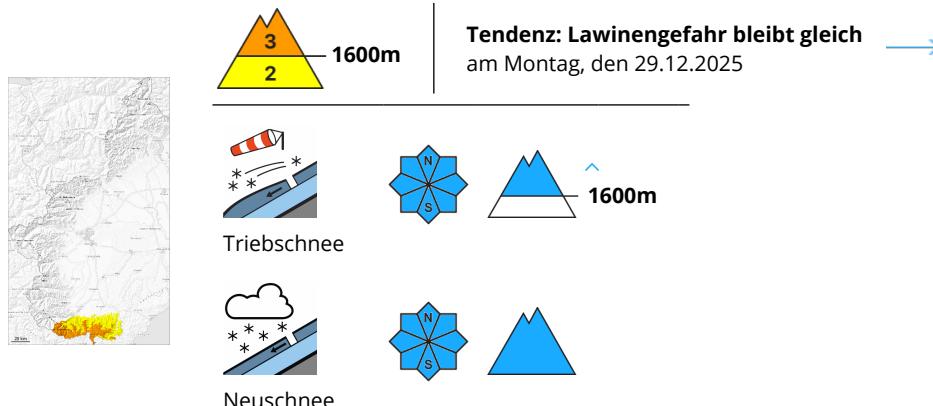


Tendenz

Es ist sonnig. Die Wetterbedingungen erlauben eine leichte Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Vorsicht vor Neu- und TriebSchnee. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstanden vor allem in der Höhe teils dicke TriebSchneeeansammlungen. Dies vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Der viele Neuschnee sowie die TriebSchneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden.

Schon einzelne Wintersportler können weiterhin Lawinen auslösen.

Es sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vereinzelt auch große.

Mit der Erwärmung sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 70 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die Neuschneeaufage ist recht homogen, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Diese Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Setzung der Schneedecke.

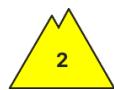
Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind mittlere und vereinzelt große trockene und feuchte Lawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen bei Sonneneinstrahlung.

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 29.12.2025



Triebsschnee



Altschnee

Neu- und Triebsschnee: Entlang der Grenze zur Schweiz sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Mit Neuschnee und mäßigem Südostwind entstanden weiche Triebsschneeeansammlungen.

Vor allem in mittleren und hohen Lagen sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf v.a. an Felswandfüßen kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lawinen möglich.

Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 1500 m 30 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr.

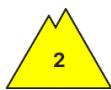
Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

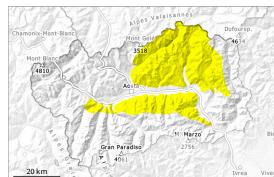
Unterhalb von rund 2000 m liegt weniger Schnee als üblich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 29.12.2025



Altschnee



2300m



Triebsschnee



2200m

Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch. Zudem sollten weitere Triebsschneeeansammlungen beachtet werden.

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Lawinen können stellenweise im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden, v.a. an sehr steilen Hängen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Gelände. Fernauslösungen sind möglich.

Es sind mehrere meist kleine spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Es wurden mehrere kleine trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

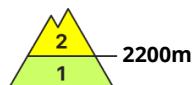
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

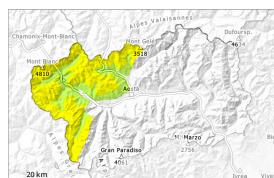
Es ist sonnig.



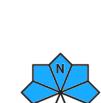
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 29.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



2300m

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Mit Neuschnee und mäßigem Südostwind entstanden weitere Triebsschneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In den Gebieten nahe der französischen Grenze: Dort sind die Gefahrenstellen häufiger. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Im häufig befahrenen Variantengelände und auf Modetouren ist die Schneedecke stabiler. Es sind meist kleine spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee. Es wurden mehrere mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

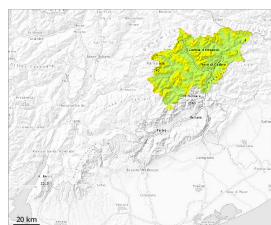
Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Es ist sonnig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 29.12.2025 →



Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee. Markante Erwärmung.

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

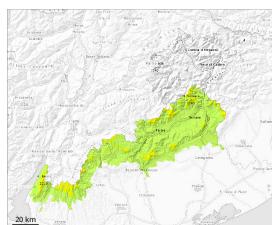
Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf ungünstigen Schichten. Die Bedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Mit starkem Nordföhn entstehen frische Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 29.12.2025 →



Triebsschnee



N
S
E
W



Altschnee



N
S
E
W



Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee. Markante Erwärmung.

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

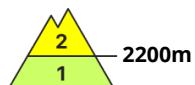
Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Bedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

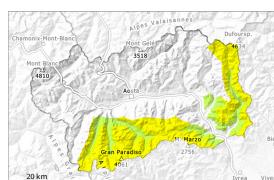
Mit starkem Nordföhn entstehen frische Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 29.12.2025



Triebsschnee



Neuschnee



Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem Südostwind entstanden weitere Triebsschneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In mittleren und hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger. Vor allem aber in den Talschluchten. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Es sind meist kleine spontane Lawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf v.a. an Felswandfüßen meist kleine feuchte Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Es wurden mehrere mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

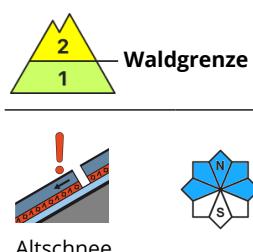
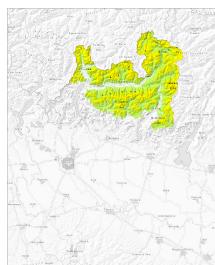
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

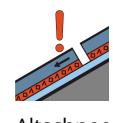
Es ist sonnig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 29.12.2025 →



Schwacher Altschnee besonders in schattigen, windgeschützten Lagen.
Kleine und mittlere Lawinen sind möglich.

Der Neuschnee liegt oft auf grobkörnigem Altschnee. In der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

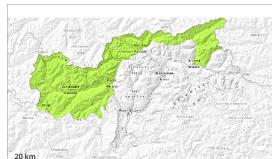
gm.6: lockerer schnee und wind

Etwas Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeanansammlungen sind v.a. an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2300 m schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 29.12.2025



Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr.

Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge teils störanfällig. Solche Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

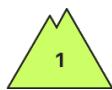
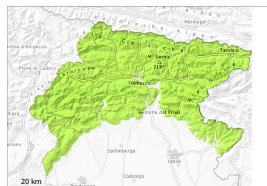
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt an Südhängen kaum Schnee. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 29.12.2025

Geringe Lawinengefahr. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich vor allem an steilen Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Schneedecke

Verbreitet liegt nur wenig Schnee.

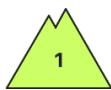
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Sie liegen vor allem an steilen Schattenhängen.

Tendenz

Es ist klar.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 29.12.2025



Triebsschnee



Waldgrenze

Triebsschnee beachten.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Diese können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem an Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb der Waldgrenze in den Hauptniederschlagsgebieten.

Schneedecke

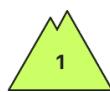
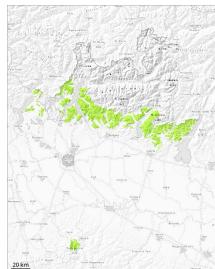
Die Triebsschneeeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden.



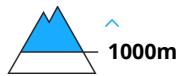
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 29.12.2025



Nassschnee



Altschnee



Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen am Nachmittag an.

Der Neuschnee von vorgestern kann an steilen Sonnenhängen spontan abgleiten. In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Lawinen sind vereinzelt klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

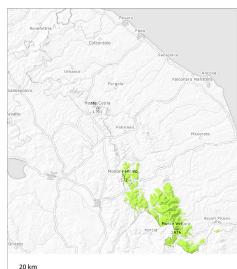
Der Neuschnee liegt oft auf grobkörnigem Altschnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Markante Erwärmung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 29.12.2025 →



Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2000 m.

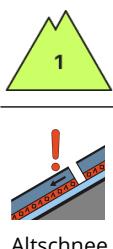
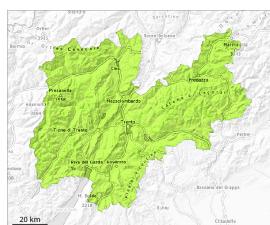
Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist gut verfestigt. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 29.12.2025



Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.

Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m.

Die älteren Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden, besonders in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Bedingungen begünstigen eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen.

